

ein Recht auf das beständige und heile (akhand) Königreich.

Heute ist der Vater, der Tröster der Herzen, gekommen, um Seine Raj-Dulare-Kinder (sehr liebenden, königlichen Kinder) zu treffen. Warum werdet ihr Kinder so sehr geliebt? Wisst ihr, dass jeder von euch ein Meister der drei Throne ist? Der eine ist der Thron der Selbstsouveränität, der zweite ist BapDadas Herzensthron, der dritte ist der zukünftige Thron. Ihr habt ein Recht auf alle drei Throne. Ihr übt hier auch für euren zukünftigen Thron. Ihr trefft Vorbereitungen und bemüht euch für die Zukunft. Euer Einsatz jetzt ermöglicht euch, euer zukünftiges Königreich für viele Leben zu erlangen. Ihr verinnerlicht in dieser Zeit eure Sanskars für das glückliche Schicksal des Königreiches, denn der gegenwärtige Einsatz ermöglicht euch, ein Recht auf das zukünftige Königreich zu beanspruchen. Überprüft daher, ob euer gegenwärtiges Bemühen wirklich richtig, d.h. akkurat ist. Zukünftig wird es ein Königreich geben; überprüft jetzt, ob es auch in eurem Geist nur ein Königreich gibt. Habt ihr ein Königreich in euren Bemühungen. Oder kreiert Maya Hindernisse in diesem einen Königreich? Es gibt doch keinen Einfluss Mayas, anstelle des einen Königreiches, oder? Es sind doch keine zwei Königreiche? Die Besonderheit der Zukunft ist – ein Königreich. Die Praxis der Gegenwart geht also in der Zukunft weiter. Prüft deshalb, ob ihr gegenwärtig Selbstsouveräne seid. Maya stört eure Selbstsouveränität doch nicht, oder? Es gibt keine zwei Königreiche, nicht wahr? Wenn es zwei Königreiche gibt, wann wollt ihr euch denn dann mit den Sanskars des einen Königreiches anfüllen? Die Besonderheiten der Zukunft ist – ein Königreich und eine Religion (eine Kultur). Um welches Dharna handelt es sich? Was ist euer besonderes Dharna? Vollkommene Reinheit! Überprüft also, ob das eine Dharna da ist. Das andere ist Unreinheit, das kommt doch nicht dazwischen, oder? Gibt es das eine Königreich ohne irgendwelche Hindernisse? Eine andere Sache: Gibt es im Königreich konstant und natürlich Glück und Frieden? Überprüft, ob es ständig Glück und Frieden in eurem Königreich gibt! Es gibt doch keinerlei Störung? Maya stört eure Selbstsouveränität doch nicht und verbreitet doch keine Friedlosigkeit, oder? Maya beeinflusst eure Selbstsouveränität doch nicht wegen irgendeiner Befreiung (salvation) oder wegen eines Lobes oder? Seid ihr immer glücklich, friedvoll, glücklich, voller Liebe und übersinnlicher Freude? Ihr wisst, dass es in eurem zukünftigen Königreich alle Errungenschaften und Perfektion gibt. Deshalb ist auch Zufriedenheit da. Seid ihr also auch jetzt voller Selbstsouveränität oder fehlt noch etwas? Wenn in der Gegenwart etwas in den Bemühungen fehlt, wie wollt ihr dann ein Recht auf das konstante, heile Königreich der Zukunft erlangen? Alles hängt von eurem gegenwärtigen Einsatz ab. Wenn es gegenwärtig an etwas mangelt, könnt ihr kein Recht auf das zukünftige perfekte Königreich haben. Die Übung der Selbstsouveränität über eine lange Zeit ermöglicht euch, ein Recht auf das zukünftige Königreich zu beanspruchen. Lasst es diese Überprüfung konstant geben, denn wenn ihr jetzt keine Bemühung über eine lange Zeit hinweg macht, erlangt ihr nur sehr wenig Lohn/ Rückgabe. Deshalb lenkt BapDada von Zeit zu Zeit eure Aufmerksamkeit darauf, euch jetzt selbst anzufüllen und perfekt zu werden. Wenn ihr auch jetzt noch immer wieder sagt, dass ihr euch weiterhin bemühen werdet, aber zwischendurch benutzt ihr das Wort „toh“ (auf jeden Fall) in Bezug auf eure Bemühungen. „Ganz sicher, es wird auf jeden Fall passieren, es wird ganz sicher geschehen, ich werde das auf jeden Fall tun“ – dieses Sanskar wird euch nicht ermöglichen, für 21 Leben ein Recht auf das beständige und ungebrochene, heile Königreich zu beanspruchen.

BapDada lenkt eure Aufmerksamkeit auf „für alle Zeit“! Prüft, wenn irgendein Hindernis auftaucht,

wenn irgendein Sturm aufkommt, dann wird der Sturm (toofan) zu einem Geschenk (tohfa). Der Sturm sollte also kein Sturm bleiben, sondern ein Geschenk werden. Wenn Maya Krieg führt, gibt sie euch eine Erfahrung. Seht diese Erfahrung als Stufe in euren Erfahrungen, die euch ermöglicht, vorwärts zu kommen. Dazu sagt BapDada: Prüft immer weiter euren eigenen Chart. Je nachdem, wie sehr ihr euch überprüft, dementsprechend transformiert ihr euch. Überprüft jeder von euch seine Prüfliste? Tut ihr das? Wer von euch sich täglich überprüft, sollte sich melden! Jeden Tag, nicht nur manchmal! Überprüft euch tagtäglich und verwandelt euch. BapDada hat euch seit langer Zeit Signale gegeben, was die Zeit betrifft. Ihr könnt die Zeit sehen, die Sorgen (chinta) im Geist der Menschen nehmen zu. Ihr dagegen macht euch keine Sorgen, stattdessen habt ihr Prabhu Chintan (Gedanken über Gott im Geist). Da ihr Gedanken an Gott im Geist habt, wisst ihr, dass ihr Instrumente und demütig seid, da der Vater Karavanhar ist (der Eine, der euch inspiriert). Deshalb macht ihr euch keine Sorgen. Karavanhar lässt es euch tun; dieses Bewusstsein ermöglicht euch, ständig weiter voran zu gehen.

Nun sollte jeder von euch prüfen, ob jede einzelne Sekunde, jeder Augenblick und jeder Gedanke des Überganszeitalters von euch rein und glückverheißend (subh) sind. Erkennt die Bedeutung dieser Zeit: eine Sekunde ist nicht eine Sekunde, sondern sie hat großen Wert und große Bedeutung. Manchmal sagen die Kinder, dass sie einen Gedanken hatten, aber er benötigte zwei bis vier Sekunden. Die Zeit des Übergangs hat jedoch großen Wert. Eine Sekunde entspricht jetzt einer Stunde. Die Gegenwart ist so wertvoll. BapDada sagt ja, dass unsere letzte Prüfung ganz plötzlich, in jedem Augenblick, stattfinden könne. BapDada wird euch nicht sagen *wann*; deshalb solltet ihr, vollständige und perfekte Aufmerksamkeit auf die gegenwärtige Zeit legen. BapDada hat euch alle Schätze gegeben, jeder dieser Schätze sollte rechtzeitig (on time) benutzt werden. Seid Meister der Schätze. Ein Meister hat die Besonderheit, genau den Schatz zur richtigen Zeit einzusetzen, der benötigt wird. Wenn ihr die Kraft der Anpassung anfordert/aufruft – wird dann diese Kraft der Anpassung auch zu der Zeit benutzt? Ein Meister kann diese Schätze zur richtigen Zeit benutzen. Ihr alle solltet jetzt sehr auf euch selbst achten! Der Schatz des Glücks/der Freude sollte immer auf dem Gesicht und in euren Aktivitäten sichtbar sein. Glück ist ein Geschenk des ewigen Vaters. Habt dieses Geschenk des ewigen Vaters immer bei euch. Vom Glück sagt man: „Es gibt keine Nahrung wie das Glück; keinen Schatz wie das Glück.“ Glück ist automatisch in den Augen zu sehen, auf dem Gesicht und in den Handlungen derjenigen, die immer glücklich sind. BapDadas Segen ist: Bleibt immer glücklich und gebt das Glück stets weiter, denn das Glück wird zunehmen, wenn ihr es verbreitet! Wenn ihr andere Schätze weitergebt, werden sie kleiner, aber je mehr ihr Glück verbreitet, desto größer wird es. Prüft also, ob ihr den Schatz des Glücks immer bei euch habt.

Ob Kinder aus diesem Land oder aus dem Ausland, BapDada beglückwünscht alle Kinder zu einer Sache. Welcher? Ob hier oder im Ausland, ihr alle habt mutig und begeistert den Seelen Babas Botschaft gegeben. Welche Programme ihr voller Glück auch gemacht habt, an jedem Ort ein Programm, aber ihr habt tausendfache Frucht dafür erhalten. BapDada hat den Gedanken, dass die Umstände gegenwärtig immer heikler werden, und deshalb sollten aus keinem Dorf, aus keiner Ecke der Welt, von nirgendwoher Beschwerden kommen: „Unser Vater ist gekommen, aber ihr habt uns diese Botschaft nicht gegeben!“ Deshalb ist BapDada erfreut über die Aufgabe, die ihr alle mit Eifer und Begeisterung ausgeführt habt. Trefft euch auch weiterhin und macht ähnliche Programme auch unter euch. BapDada hat gesehen, dass ihr alle eifrig und mutig alles auf eigene Weise genutzt habt und ihr es alle sehr gut gemacht habt. Habt auch in Zukunft – entsprechend der Zeit – das Ziel, dass keine Ecke ohne die Botschaft bleiben sollte. Indem ihr dies tut, könnt ihr auch gute Bemühungen für euch selbst

machen, auch andere Seelen werden profitieren. Ihr alle mochtet diese Programme, nicht wahr? Mochtet ihr sie? BapDada sagt euch Kindern immer wieder: Seid den Seelen gegenüber barmherzig. Heutzutage sagen sie aufgrund von Sorgen und Friedlosigkeit alle von Herzen: Habt Erbarmen! Habt Mitleid! Ihr Kinder seid doch die Gefährten des Vaters. Der Vater möchte jetzt durch euch Kinder sehen, dass jedes Kind die Rolle spielt, barmherzig zu sein. Ihr begeistert euch dafür, diese Welt des Leides zu verwandeln, damit die Welt des Glücks ganz sicher kommen kann. Die Bedingungen dafür, dass die Welt des Glücks kommen kann, ist die, dass dieses Leid und die Friedlosigkeit vernichtet werden. erinnert euch an die heutige Botschaft des Vaters: Verstärkt jetzt immer mehr das Tempo des Dienstes durch euren Geist, durch eure Worte, eure Gesichter, durch euer Handeln. Bringt euer Königreich immer näher. Achcha.

Wer das erste Mal gekommen ist, um BapDada zu treffen, möge sich melden! Es sind viele. Ihr könnt aufstehen. Glückwünsche! Zumindest seid ihr vor dem Ende gekommen. Ihr habt ein neues Leben begonnen. Allen Kindern, die aus allen Richtungen gekommen sind, Glückwünsche von BapDada und von allen Kindern überall! Glückwünsche! Ihr seid glücklich, die Brahmanenfamilie zu sehen, oder? BapDada sagt zu euch: Es ist viel Zeit vergangen. Es bleibt nur noch wenig Zeit – bemüht euch deshalb intensiv! Wer sich intensiv bemüht, wird auch vorankommen. Geht jetzt nicht nur, sondern fliegt voran! Bemüht euch um die fliegende Stufe. Dann könnt ihr, obwohl spät gekommen, das volle Recht auf die Erbschaft des Vaters beanspruchen. Bleibt in jeder Sekunde glücklich und gebt allen diese Botschaft. Achcha.

Heute hat BapDada euch, die ihr ein Recht auf Selbstsouveränität habt, euch Meistern über euch selbst, aufgetragen, das Ergebnis eurer Selbstsouveränität zu überprüfen. Prüft es und dann transformiert die Schwächen, welche auch immer über eine lange Zeit da gewesen sein mögen, denn für euer Königreich ist es notwendig, dass alles eine lange Zeit hinweg konstant und stabil ist. Wer sich über eine lange Zeit hinweg bemüht, erlangt automatisch ein Recht auf die Belohnung für eine lange Zeit.

Unterstreicht deshalb die Bemühung über eine lange Zeitperiode. Die Überprüfung (checking) wird gemacht, aber gibt es auch eine Veränderung (change)?

An alle Kinder überall, die auf BapDadas Herzensthron sitzen, BapDada gibt insbesondere jeden Tag zu Amrit Vela Kraft. Zu Amrit Vela gibt Baba den besonderen Segen der Kraft. Diejenigen, die zu Amrit Vela jene Kraft als Segen aufnehmen, bemühen sich dann auch intensiv. Amrit Vela als wichtig anzusehen bedeutet, immer auf Seinem Herzensthron zu sitzen. Einige Kinder achten darauf und BapDada gibt diesen Kindern jeden Tag ein Zeugnis: Großartig, Kind! Großartig!

All den sich intensiv bemühenden Kindern überall, den Kindern, die BapDada in jedem Augenblick zu ihrem Gefährten machen und es praktizieren, vereint (combined) zu bleiben, gibt BapDada einen besonderen Segen: Möget ihr weiterhin stets fliegen und andere beim Fliegen unterstützen und sie zum Fliegen bringen. Ihr alle seid siegreich und als Frucht des Sieges erhaltet ihr jeden Moment Segen von BapDada. Werdet unsterblich und gebt weiterhin allen Nektar zu trinken. Die Kinder überall sind vor BapDada. BapDada liebt jedes Kind von Herzen, weil jedes Kind die eine oder andere Besonderheit hat. Verwandelt euch nun also in besondere Seelen, mit all euren Besonderheiten und geht weiter voran. Möge jedes Kind persönlich multimillionenfache Liebe und Erinnerung von BapDada akzeptieren! Achcha. Wir werden uns jetzt weiterhin treffen. Namaste.

An die Dadis gerichtet: Ihr alle seid sehr viel umhergereist. Heutzutage wächst die Friedlosigkeit und

deshalb sind die Menschen den ganzen Tag lang unglücklich. Die Schwingungen des Friedens schenken ihnen Frieden und deshalb werden sie glücklich. Wenn jemand, der müde ist, sich eine halbe Stunde ausruht, macht ihn das glücklich. Ihr habt gute Arbeit geleistet. An allen Orten habt ihr gute Arbeit geleistet – ob ihr nun jünger oder älter seid. Wo Begeisterung herrscht, ist Geld keine Frage. So viele Seelen haben immerhin die Botschaft erhalten! Die (lieblichen) Beschwerden gegen euch sind beendet (dass ihr ihnen noch nicht die Botschaft gegeben habt). Es ist in Ordnung. Macht weiterhin ab und zu solche Programme. Was auch immer jede Stadt ihrer Kapazität entsprechend tun kann, ist gut.

An die Senior Schwestern aus dem Ausland gerichtet: BapDada mag es, wenn ihr die Leute gruppenweise hierherbringt und sie sich stärken können, denn dort bleiben sie sehr auf Distanz/voneinander entfernt. Wenn sie näherkommen, können sie die Tugenden voneinander sehen. Entfernt von einander, kann man diese nicht sehen. Es fühlt sich also gut an, diese Programme in Abu zu haben, und es ist gut, dass ihr einander begeistert und die Versammlung stark macht. Ist alles in Ordnung? Läuft alles gut voran? Wenn ihr einander unterstützt, kommt ihr voran. Ihr gebt eure Zeit, stellt eure eigenen Dinge zurück und gebt von Herzen eure Zeit. Ihr habt nun eure Aufgabe vollendet und wart erfolgreich und dürft jetzt gehen. Ihr alle habt sehr gut geholfen. Ihr habt Programme für das Ausland und für Indien gemacht.

Diesmal sind UP, Benares und West-Nepal mit Dienst an der Reihe: Diejenigen, die gekommen sind, um zu dienen, mögen einmal aufstehen. Ihr habt eine gute Chance ergriffen. Es gibt viele Denkmäler eures Dienstes in UP. Es gibt viele Tempel auf dem Weg der Anbetung und da sind auch viele Flüsse. Diejenigen aus UP verstärken den Dienst überall und werden dies weiterhin tun. BapDada sagt jetzt allen aus allen Gebieten (zones): Bereitet jetzt eine solche Gruppe vor, zu der Mitglieder all der Bereiche (Flügel – wings) gehören, die für den Dienst geschaffen wurden. Jedes Gebiet dient den Menschen jedes Bereichs/Flügels eures eigenen Bezirks und ihr werdet das auch weiterhin tun. Es sollte jedoch in jedem Gebiet eine solche Dienstgruppe geben, zu der ein Mitglied eines jeden Flügels gehört. Immer wenn ihr irgendwo Programme veranstaltet, sollte diese Gruppe besondere Einladungen an die Menschen aus ihrem eigenen Bereich verschicken. Es sollte sich dann kein Bereich beschweren können, sie hätten diese Botschaft nicht erhalten. Ein jeder aus dieser vielfältigen Gruppe, die geschaffen wurde, sollte den Dienst an seinem eigenen Bereich verstärken und gleichzeitig sollte ein jeder seine eigenen Erfahrungen mitteilen: Was habe ich durch dieses Wissen erhalten und was erfahre ich jetzt? Bereitet also in jedem Gebiet eine solche Dienstgruppe vor. Selbst wenn es nicht so viel Zeit für Vorträge gibt, lasst sie am Ende der Veranstaltung in einer Reihe sitzen und lasst die Veranstaltungsleitung (stage secretary) sie vorstellen. Ein oder zwei von ihnen können ihre Erfahrungen mitteilen und wenn noch Zeit vorhanden ist, können sie die Chance nutzen, ihre Erfahrungen darüber mitzuteilen, wie sie ihr Leben verändert haben, während sie mit der Familie zusammenleben und weiter ihren Beruf ausüben. BapDada hat auch früher schon gesagt, dass es besondere Mikrophone geben sollte, um den Gruppen zu dienen.

Es ist gut, dass UP das Recht beansprucht hat, besondere Unterstützung von Vater Brahma zu erhalten. In UP gibt es das Andenken Brahmas. Es ist das Schicksal/Glück von UP, besondere Unterstützung von Jagadamba und Brahma Baba erhalten zu haben. Dies ist also das Land, das unterstützt wurde. Vater Brahma und Jagadamba haben UP den Segen gegeben, ein Stern des Schicksals/Glücks zu sein. Es ist gut. Tagtäglich hat der Vater gesehen, dass es jetzt noch mehr als früher eine gute Zunahme der Dienstorte, Subcenter und Gita Pathshalas gibt. Deshalb gibt BapDada besondere Glückwünsche: Geht weiterhin voran und werdet die Nr. 1 darin, die Anzahl zu erhöhen und die Botschaft zu geben. Es ist

gut. BapDada ist erfreut. Geht weiter auf diese Weise voran. Glückwünsche an die Lehrer! Ihr macht Fortschritte, geht also weiter so gut voran wie ihr könnt. Achcha.

Segen:

Wenn jeder in dieser Versammlung jedem hilft und gute Wünsche (well-wisher) hat, da ihr umgeben seid von der Kraft der Kooperation der Gemeinschaft, können Wunder erreicht werden. Gute Wünsche füreinander und Kooperation untereinander, dann hat Maya nicht den Mut, diesen Kreis zu betreten. Diese Kraft der Kooperation der Gemeinschaft wird es erst geben, wenn ihr den entschlossenen Gedanken habt: „Egal wie vielen Dingen wir ins Auge sehen müssen, wir werden es ganz sicher tun und allen zeigen, dass wir siegreich sein werden.“

Slogan:

Jeder Wunsch (ichcha) wird nicht zulassen, dass wir gut (achcha) werden. Kennt deshalb keinerlei Wünsche mehr.

***** Om Shanti *****

Avyakt Signal: Verinnerlicht die Tugenden der Lieblichkeit (sweetness) und der Demut, um großartig zu werden.

Wenn ihr selbst etwas Süßes esst und anderen mit süßen Dingen dient, wird euer Mund für einige Momente süß und ihr werdet glücklich. Wenn ihr selbst also süß/ lieblich werdet, werden konstant süße Worte von euren Lippen kommen. Solche süßen, lieblichen Worte machen euch selbst und auch andere glücklich. Versüßt so jedermanns Mund – gebt immer ein liebliches Drishti, sprecht liebliche, süße Worte und handelt lieblich.